



Umweltbericht des Bundesamts für Energie 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1. Einführung

Die Geschäftsleitung des Bundesamtes für Energie BFE nimmt ihre Aufgaben betreffend Ressourcen- und Umweltmanagement ernst. Das Programm EnergieSchweiz soll auch „im eigenen Haus“ umgesetzt werden.

Das BFE setzt sich für das Erreichen der Departementsziele ein: Zwischen 2006 und 2016 soll die Umweltbelastung um 10 Prozent vermindert werden. Die Massnahmen dafür sollen sich vor allem auf Bereiche konzentrieren, die aktuell die grösste Umweltbelastung verursachen. Dies sind Dienstreisen, Strom- und der Papierverbrauch.

Das Umweltteam besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen des BFE. Umweltbericht und Massnahmenplan werden jährlich anlässlich einer Mitarbeiterveranstaltung vorgestellt. Die Resultate einzelner Aktionen werden ebenfalls an diesen Veranstaltungen präsentiert. Für neue BFE-Mitarbeitende wird eine RUMBA-Einführung organisiert.

Walter Steinmann
Direktor der Geschäftsleitung

am 7. Juni 2016 genehmigt.

2. Kennzahlen und Zielerreichung des BFE

Kennzahl	Einheit	2012	2014	Ziel	Ziel	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. 2012	Ziel erreicht:
				2015	2012-2015				X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch	MJ / m2 Jahr		82			71	-14.1%		
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr		2'162			1'682	-22.2%		
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr		12'617	-2%		10'721	-15.0%		X
Wasserverbrauch	m³ / FTE Jahr		7.0			6.7	-4.8%		
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr		62.9			39.8	-36.8%		
davon Recyclingpapier	%		62.4%			51%	-11 PP		
Kehricht	kg / FTE Jahr		51.5			50.1	-2.6%		
Dienstreisen	km / FTE Jahr		5'823			4'786	-17.8%		
Flugkilometer	km / FTE Jahr	3'821	2'637		-5%	2'631	-0.2%	-31.1%	X
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke		34.5%			19.0%	-15.5 PP		
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke		90.4%			93%	2.8 PP		
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr		1'418			1'342	-5.3%		
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'654	1'432		-4%	1'285	-10.3%	-22.3%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006		1'429	9% (gem. Bundesrat)		1'285	-10.1%		X

3. Umweltziele 2012-2015

Der Bundesrat hat am 16. September 2011 im Rahmen der Verabschiedung des RUMBA-Umweltberichts 2011 beschlossen, die Vorbildfunktion des Bundes zu stärken. In diesem Zusammenhang hat er auch die Departemente beauftragt, ihren Verwaltungseinheiten jeweils jährliche Zielvorgaben zu unterbreiten.

Das BFE hat demnach folgende Ziele:

- Jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2 % je FTE gegenüber dem Vorjahr
- Verringerung der Flugreisen um 5 % je FTE bis 2015 im Vergleich zu 2012
- Herabsetzung der Umweltbelastung je FTE um 4 % bis 2015 im Vergleich zu 2012

4. Massnahmen und Ergebnisse

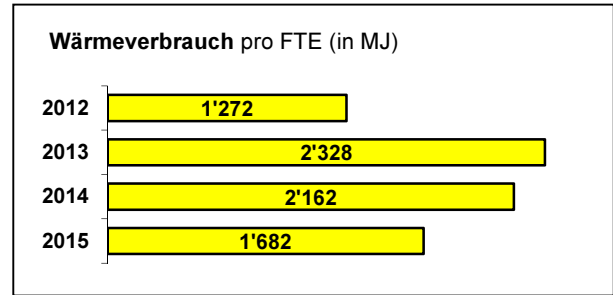
4.1. Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Anzahl Mitarbeitende hat 2015 weiterhin zugenommen: 236.7 Full Time Equivalent (FTE; 213.4 in 2014).

Die Kennzahlen des Vorjahres und die Ziele des BFE werden anlässlich einer Informationsveranstaltung für Mitarbeitende jährlich im Juni vorgestellt. Drei bis vier Einführungsveranstaltungen zu RUMBA für neue Mitarbeitende erfolgen jedes Jahr.

4.2. Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch nahm um 14.1 % pro Mitarbeiter gegenüber 2014 ab. Zur Erinnerung: Der Grund für die Zunahme zwischen 2012 und 2013 war der Umzug eines Teils der Mitarbeitenden. Etwa 40 Mitarbeitende haben neu ihre Büros an der Mühlestrasse 2. Dieses Gebäude, das 2013 erstmals als weiterer Standort des BFE explizit erfasst wurde, weist aufgrund einer anderen Bauweise der Räumlichkeiten (grosse Sitzungsräume mit hohen Decken und ein grosses Atrium) einen höheren spezifischen Wärmebedarf auf (mindestens doppelt so hoch wie an der Mühlestrasse 4). Dazu kommt, dass die Belegung der Mitarbeitenden nicht so dicht ist wie an der Mühlestrasse 4. Dank einer Verdichtung konnte diese Zunahme 2014 und 2015 etwas gedämpft werden.

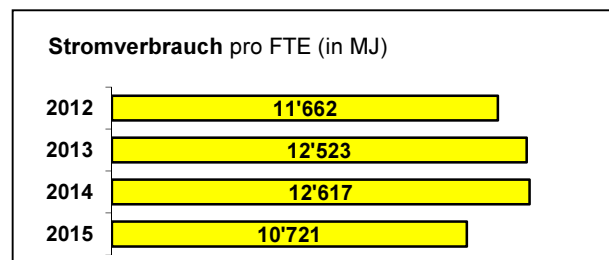


4.3. Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro Mitarbeitende **nahm um 15 % gegenüber dem Vorjahr ab. Somit konnte das Reduktionsziel von 2 % weit übertroffen werden (Zielvereinbarung mit dem UVEK).**

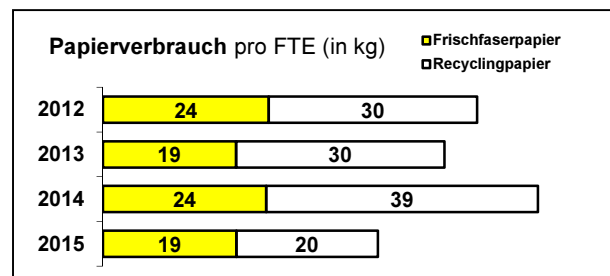
Die Multifunktionsgeräte wurden entweder durch effizientere Geräte ersetzt (mit Tintenstrahldrucker) oder ersatzlos entfernt (nur noch ein Gerät pro Kommunikationszone). Zum Teil wurden in den Kommunikationszonen Leuchtstoffröhren durch LED ersetzt. Ebenfalls wurden die Laptops jedes Mitarbeitenden durch effizientere Geräte ersetzt.

Was auch zu dieser Reduktion beigetragen hat, ist die energetische Betriebsoptimierung mit energo. Diese wurde 2015 weitergeführt. Massnahmenbeispiele sind: Stehleuchten optimal positioniert und deren Leuchtstärke angepasst sowie Anpassung der Beleuchtungssteuerung in den Korridoren.



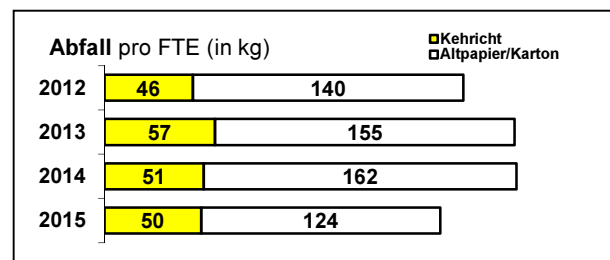
4.4. Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro Mitarbeitende nahm gegenüber dem Vorjahr um 36.8 % ab. Im Gegenzug ist der Anteil an Recyclingpapier auf 51 % gesunken (62.4 % in 2014).



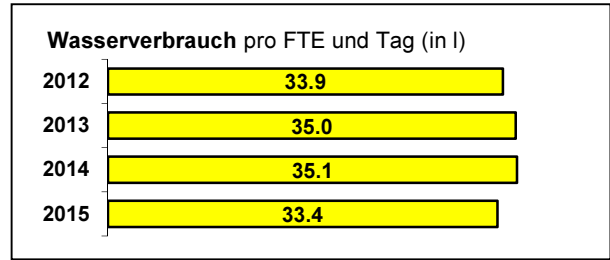
4.5. Abfälle

Die Abfälle (Kehricht und Papier) haben wieder abgenommen (Kehricht: -2.6 %).



4.6. Wasser und Abwasser

Der relative Wasserverbrauch hat leicht abgenommen (4.8 %). Es wurden keine zusätzlichen Massnahmen umgesetzt.



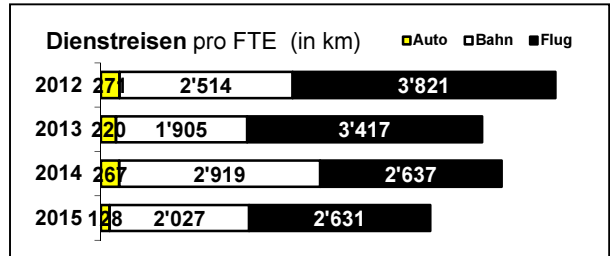
4.7. Dienstreisen

Im Bereich Flugreisen fand keine markante Abnahme der geflogenen km mehr statt (-0.2% gegenüber dem Vorjahr). **Gegenüber 2012 konnte aber eine Abnahme von -31.1 % erreicht werden. Somit konnte das Reduktionsziel von 5 % weit übertroffen werden (Zielvereinbarung mit dem UVEK).**

Die Reisen mit der Bahn haben ihrerseits wieder stark abgenommen.

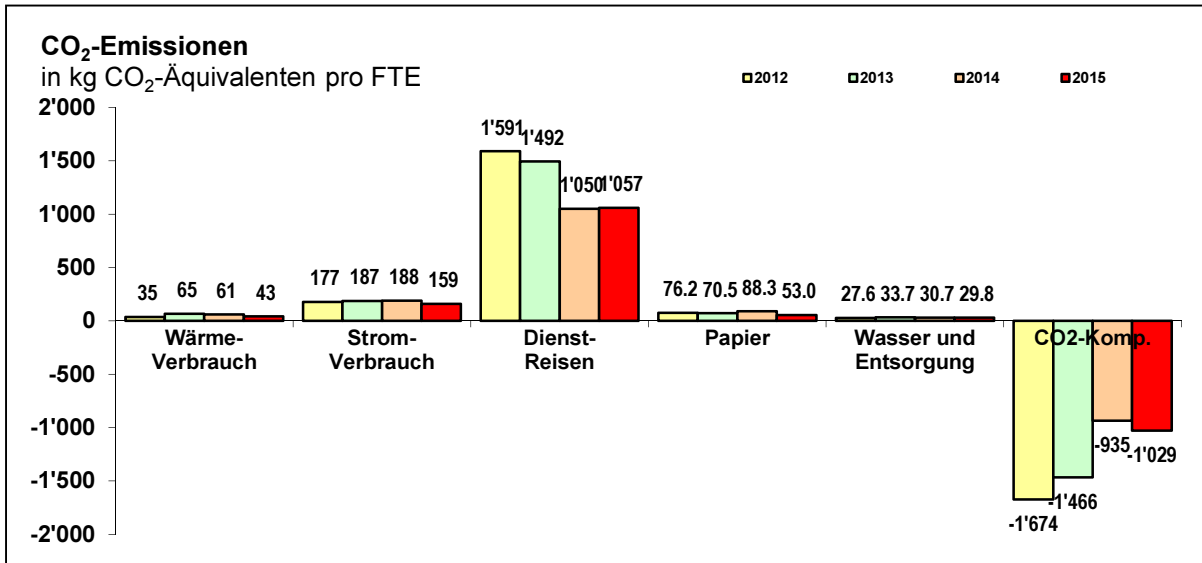
Die Mitarbeitenden wurden über die Benutzung und Möglichkeit zur Ausleihe des Elektrovelos informiert. Die Teilnahme an der Aktion „Bike to work“ wurde erfolgreich durchgeführt. Das BFE hat am 5. nationalen Home-Office-Day teilgenommen.

Die CO₂-Emissionen für die Flug- und Autoreisen wurden kompensiert (246 t CO₂-Äquivalente). Siehe auch die detaillierte Auswertung der Flugreisen 2015 für das BFE.



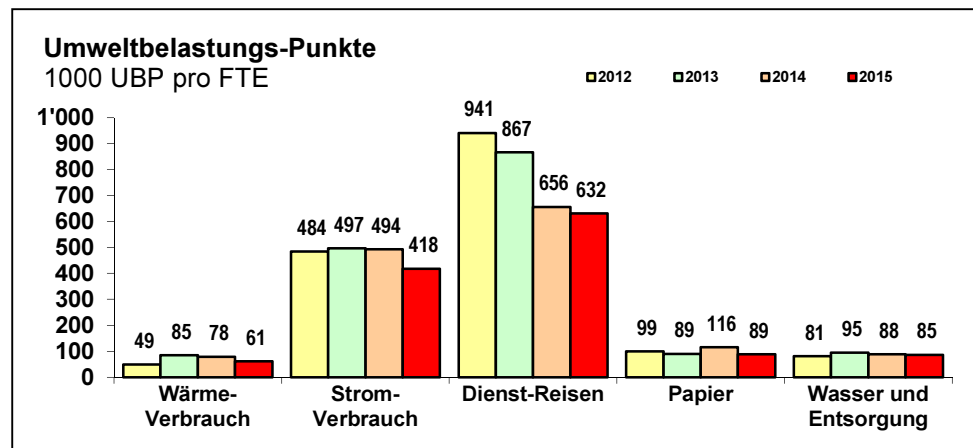
4.8. CO₂-Emissionen

Die meisten CO₂-Emissionen entstehen bei den Flugreisen. Die leichte Zunahme der CO₂-Emissionen bei den Dienstreisen ist darauf zurück zu führen, dass das Verhältnis Europa-Flüge/interkontinentale Flüge grösser geworden sind. Die Europa-Flüge verursachen mehr CO₂ pro geflogenen km als die internationalen Flüge. Insgesamt konnte eine Abnahme von 5.3 % der CO₂-Emmissionen erreicht werden. Total wurden für das Jahr 2015 246 t CO₂ kompensiert (entspricht den CO₂-Emissionen für die Flug- und Autoreisen).



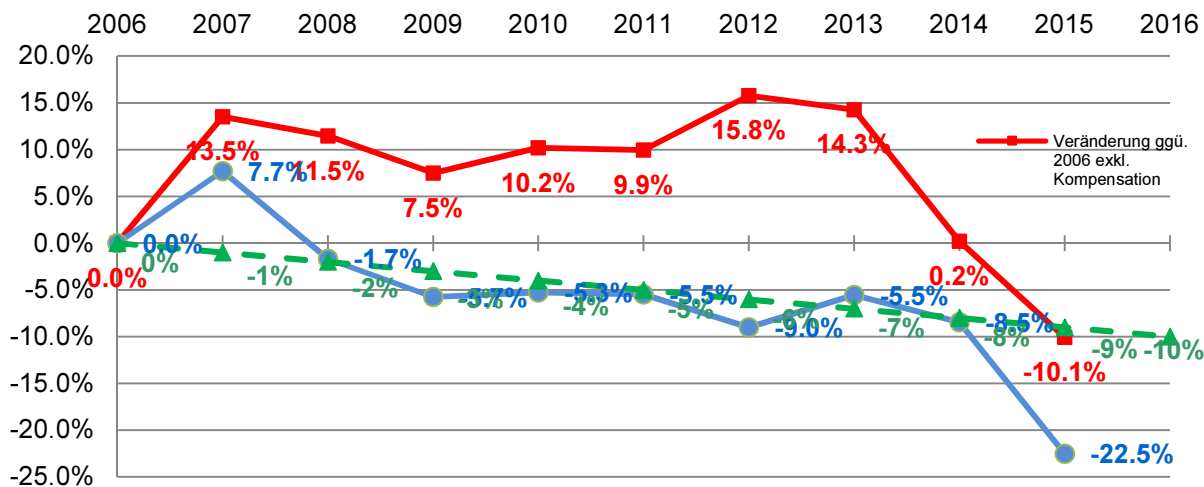
4.9. Umweltbelastung

Die Erreichung des Departement-Ziels betreffend Reduktion der Umweltbelastung je Mitarbeitende um 4 % bis 2015 gegenüber 2012 wurde mit -22.3 % übertroffen. Der Hauptgrund ist die Abnahme des Wärme-, Strom- und Papierverbrauchs.



Die Umweltbelastung inkl. Kompensation liegt mit -22.5 % gegenüber 2006 deutlich unter dem Zielpfad (-9 %). Auch ohne Berücksichtigung der CO₂-Kompensation ist nun das BFE auf Zielkurs.

Veränderung der Umweltbelastung je FTE gegenüber 2006 in %



5. Ziele und wichtigste Massnahmen für 2016/2017

Die Ziele des Departements 2012-2015 wurden erreicht. Für die Folgejahre hat das BFE keine zusätzlichen Ziele erhalten. Für 2016 wurden die Ziele 2012-2015 weitergeführt.

2016 ist eine Umfrage zur Pendlermobilität geplant. Die energetische Betriebsoptimierung wird im Jahr 2016 mit verschiedenen Massnahmen weitergeführt. Auch die Schaltmäuse an den Arbeitsplätzen sollen richtig verkabelt und genutzt werden. BFE-intern wird im Frühling als Pilotversuch ein Energiesparwettbewerb unter verschiedenen Abteilungen durchgeführt. Dabei wird der Stromverbrauch der Teilnehmenden direkt am Arbeitsplatz gemessen und über ein Webtool dargestellt. Im Bereich Papier wird sobald verfügbar (ca. ab Sommer 2016) das neue weisse 100%-Recycling Papier beschafft. Eine grössere Sensibilisierungsaktion zu den energydays16 der Bundesverwaltung ist geplant. 2017 soll wieder ein Umwelttag mit den UVEK-Ämtern in Ittigen stattfinden. Ein vollständiger Überblick der vorgesehenen Aktivitäten befindet sich im Massnahmenplan 2016.

6. Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams	
- Nicole Zimmermann (Leitung), AEE	
- Daniela Hänni, AEW	
- Karin Krebs, RWE	Bei Bedarf:
- Eveline Meier, KO	- Hermann Hauser, BBL
- Aline Tagmann, AEE	
- Andreas Zbinden, BWO/IL	
Die Umweltberichte des BFE können eingesehen werden unter: https://www.rumba.admin.ch/rumba/de/home/umweltberichte/rumba-in-der-bundesverwaltung/eidgenoessisches-departement-fuer-umwelt--verkehr--energie-und-k/bundesamt-fuer-energie.html	

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Aline Tagmann, Bundesamt für Energie, aline.tagmann@bfe.admin.ch